

1 9 4 8

Ueber Kälte kann man nicht klagen und man hofft, dass sie auch nicht mehr käme. Diese Temperatur hilft sehr, das spärliche Heizmaterial zu sparen.

Ofen im Atelierzimmer durch Herr Karl Gutbrod erhalten wird  
zunächst  
nicht geheizt.

Wird der Marshall-Plan, Versorgung durch USA mit Lebensmitteln u. Rohstoffen unsre Lage bessern? Die Lebensmittel-Verhältnisse haben sich im letzten Jahr bis jetzt nicht gebessert.

Was wird die Spannung zwischen USA und Russland bringen?

Die Währungs-Umstellung steht in Aussicht. Wie werden sich die neuen Geldverhältnisse auswirken?

Der schwarze Markt blüht.

Margrits Geburtstag mit Blumen. Nachmittags Freundinnen zum Kaffee. Ziemlich Kuchen und Hefenkranz

ein Fantasie

Baum

mit Papier

u.s.w.

geschmückt

wird

überreicht

durch Schülerinnen

Jai Schiemmer

Fia Ernst

Gerdi Dittrich

Karola Tolkmitt

mit

Gedicht

Ehepaar Fontaine, amerik. Maler

aus Frankfurt. Das Bild "Kristallbildung" / 100 x 81

Anfang 1947 gemalt wird verkauft, ebenso die

erste Fassung des "Läufer" 1934 65 x 81 gegen Lebensmittel

und Zigarren. Sie nehmen ausserdem 4 Mappen mit

Lithos mit.

Kunsthändler Ralfs aus Braunschweig zu Besuch.

Er erhält einige kleinere Bilder als Kommissions-  
Ware u. Zeichnungen.

Maler Zimmerman (mit Fl. Huber) kauft  
ein kleines Bild, macht Anzahlung auf ein  
"Schiefer"-Bild.

Maler Trökes ebenfalls aus Berlin, zwei Tage später.  
Es kommen nachmittags Gratulanten.

Laut Zählung von Fe sollen es 24 gewesen  
sein.

Zum Mittagessen eine Gans aus Zaberfeld.

Frau Kiepenheuer und Verleger H Müller  
kommen um zu besprechen:

Band mit HAndzeichnungen

Herausgabe der Gilgamesch-Illustrationen,  
die ich 1943 gefertigt habe.

Frau Kiepenheuer nimmt einige Blätter  
mit, um die Drucktechnik mit der

Lichtdruck-Anstalt zu besprechen.

Marie Fiedler bei Glatteis den Arm gebrochen

Bruno E. Werner, Schriftleiter der

Münchener Zeitung "Die Neue Zeitung"

kommt zu Besuch. Ich kannte ihn nicht.

Die Folge der Bilder mit dunklen  
einfachen Formen, mit Kamm über-  
kratzt, wird fortgesetzt.

Fahrt mit Auto W. Gidaly nach Dietzenbach mit Tut Schlemmer  
dort Jda Kerkowius abgeholt, die sich in dem kleinen Kurort  
gut erholt hat. Wir hätten Lust im Frühjahr ebenfalls dort  
Erholung zu haben.

Ein mir bis jetzt unbekannter Herr Schenk, (Bruder des Schenk,  
Innenarchitekt u. Töpfer aus Degerloch) aus Paris erzählt, dass  
die Pariser Maler viel über mich sprechen, fordert mich auf  
eine Reise nach Paris vorzusehen, nimmt mich mit ins  
franz Konsulat um die Reise formulare auszufüllen.

Mir ist dies noch zu kurz nach dem Kriegsende.

Luc Bérumont **Dichter?** aus Baden-Baden kommend, kommt  
auf seine Idee zurück, eine Ausstellung meiner Bilder in Paris  
zu arrangieren. Ausserdem soll ich ein episches Gedicht von  
Ihm illustrieren. Er ist wie immer sehr freundschaftlich.  
Schenk, der erwartet wurde, um Bérumont kennen zu lernen,  
kam nicht. Maler Götz aus Aachen

1 9 4 8

Februar **Lehmann - Haupt** bekommt endlich das von ihm seit langem  
gewünschte Kammzug-Bild, er war in Berlin stationiert u  
geht nach USA  
zurück.

Fe geht auf den ersten Ball im Kursall in Cannstatt,  
kommt um 3<sup>h</sup> Nachts heim, Krista um 4 Uhr.

Marie Fidler geht aus bei dem einmaligen Temperatur-Sturz mit  
einwenig Vereisung, fällt u bricht das Handgelenk.

Ein amerik. Architekt, der in Berlin stationiert ist u. Ausstellungen  
für amerik. Propaganda aufbaut, kommt zu Besuch mit Möbel-  
fabrikant Knoll aus Herrenberg. Er kauft das Bild "2 Weltalter"  
III. Fassung 1947 81 x 100. Mr. Harnden, er kennt viele Bekannte,  
z. B. den Architekten Cetto in Mexiko.

Faschingsfest in der Akademie, Studierende der Akademie  
u. Studenten der Architektur, es sollen über 1200 Teilnehmer  
gewesen sein. Ich wurde von Gutbrod abgeholt per Auto.  
Das Fest hatte einen grossen Zug, um 4 Uhr zurück

mit Gutbrod. Getränk musste mitgebracht werden.

Kunsthändler Lutz bringt Kunsthändler David Stuart, amerik. Schrift-  
steller u Buchhändler

in Paris wohnhaft, Stuart kauft "Souvenir à Corot" 81x1000 1.48,

vitale Landschaft 65x54 1c.47

"Aufbruch" (Départ-bleu) XI. 46 81x65 und 4 Zeichng 1 kl. Oel 1 Montage

Anwesend Fürst Urach, Maler, Schriftsteller Dr. Schenk, Paris.

Maler Vogel u Anselment

Maler Götz und Cavaël aus Partenkirchen

Cavael erzählt von Korruptions-Affairen in Partenkirchen

Tod des indischen Freiheitsführers Gandhi, mit menschlich höchsten  
Eigenschaften ausgestattet, ein Vorbild.

Mein Bilderbestand geht nun ausserordentlich zurück. Trotz meinem  
Entschluss,  
nicht mehr zu verkaufen, muss ich in den einzelnen Fällen den starken  
und beharrlichen Wünschen nachgeben und verkaufen.

18. II. Heinz Rasch aus Wuppertal, der alte Freund. Es wurden 6 Bilder be-  
stimmt, die alsbald  
nach Wuppertal zur Auswahl für einen Ankauf ins Elberfelder Museum  
gesandt werden sollen.  
Ausserdem wird ein Bild mitgehen für Dr Schmidt-Ott als Ersatz für ein  
früher erworbenes kleines Bild.

Es ist

eben fertig worden

21. II. Auch Otto Götz reist wieder ab per Auto-Bus bis Hannover  
Verleger Finzerle zeigt neue Andrucke von farbigen Reproduktionen  
Zweiter Besuch der Pariser Kunsthändlers David Stuart mit Kunsthändler

Otto Lutz

Plötzliche Kälte nach sehr mildem Winter

Direktor Stuttmann Hannover Museum, bisher unbekannt erzählt von den  
Verlusten des Museums, darunter auch konstruktivistische Bilder von mir,  
auch ein Haupt-Bild  
grossen Formats.

Studierender Kunsthistoriker Ertel aus Landau Pfalz in Doktor-Arbeit  
begriffen. Er will  
auch ein kleines Bild für seinen Freund Müller, Maler. Ich gebe ihm  
ein kleines Bild 1944/47

Ähnlich dem grösseren der Hatje-Mappe, helle Figuren vor dunklem Grund  
Einspritzungen von Dr Schickler

Der Französische Dichter Luc Bérumont kommt mit seinem Freund Fongère.  
Sie wollen eine Ausstellung von meinen Bildern in Paris arrangieren  
im Namen  
ihrer Zeitschrift "Verges".

9. März Luc Bérumont sendet sein Gedicht, dazu ich Zeichnungen machen soll.  
Gustav Grobe aus Hannover kommt an, um Bilder zu sehen und auszu-  
wählen  
Er bleibt eine Nacht und nimmt 2 Bilder mit. Vor 2 Tagen sandte ich  
ihm durch Herrn  
Sammer 2 Bilder, diese Sendung sieht er nun erst bei seiner Rückkehr  
nach Hannover
13. Franz Krause aus Wuppertal kommt an. Er war seit verschiedenen Jahren  
nicht mehr hier. Er erklärt seinen Wohnbau für Dr Merberts
17. An Luc Bérumont Baden-Baden 7 Zeichnungen als Illustration  
für sein Gedicht gesandt. Frä. Zippel hat es mir roh übersetzt.  
Der Richter Jecker erzählt von seinem Projekt, Herausgabe eines

FTM - ICD, OMGUS

APC 742

Herr Kürat-Berlin soll den Film herstellen

U.S. Army

Konkordia-Film-Gesellschaft

Filmleute wollen einen Kultur-

25. 3.

Film mit mir machen: Ich möchte jedoch

nicht als Schauobjekt persönlich im Mittelpunkt

sein, sondern schlage vor, Kunst zu demonstrieren.

Ich bin jedoch gegen Aufklärung über moderne Kunst

skeptisch und es wird sich ohne ergeben, dass ein

allgemeines Publikum kein Interesse aufbringen wird.

Spannung zwischen U.S.A. und Russland steigt an

Man hat Angst vor dem 3. Weltkrieg. Naheliegender wäre,

dass die russische Armee nach **Westen** über Deutschland

gehen würde. Allgemeiner Gesprächsstoff.

Die Russen sind gegen die moderne Kunst (westliche Dekadenz)

Die Amerik. Besatzungs-Behörden neigen jetzt zu den

konservativen Tendenzen in Deutschland.

Prof. Hildebrandt übernimmt eine Stelle über primitive u. exotische Kunst aus meinem Buch in ein Vorwort über mexikanische Plastik, ohne auf meine Schrift zu verweisen.

Dr Luft aus Braunschweig aus München kommend  
Fritz Brodersen aus Salzfließ zum Besuch  
er hat Krista in Urach kennen gelernt.

Die Verbindung war 2 Jahre unterbrochen.

Gowa, Direktor der Kunsthalle in  
Saarbrücken. Er befindet sich in Spannung  
mit seinen Lehrern Kuraz u Kleinigt. Er malt gegenständlich.  
Ich erzähle ihm von dem Film-Projekt. Er stellt  
in Aussicht, die Maler Matisse, Picasso, Braque  
für Aufnahmen zu gewinnen.

Charfreitag mit reichhaltigem Frühstück  
schönes Wetter.

1 9 4 8

28. 3. Osterfest reichhaltiges Frühstück, zum Mittagessen eine Gans!  
Bérimont sendet einige Zeitungsausschnitte aus Pariser Zeitungen, die  
den Inhalt der Zeitschriften  
"Verger" die Bérimont in Baden-Baden herausgibt referieren. "Arts"  
schreibt "le grand peintre  
allemand, "Opera" schreibt, "le Picasso allemand"! Da ich noch keine  
Ausstellung wieder  
in Paris hatte, ist es erstaunlich, dass sich mein guter Ruf in Paris  
über die Nazi-Zeit  
hinweg so gut erhielt und sogar zu steigern scheint.  
Krista u Fe finden jede einen Osterhasen-Ring, Marie eine silberne Kette.  
Unsre alte Katze bekommt vier Junge.

Dar Wuppertaler Museum Direktor Dr Dirksen teilt offiziell den Ankauf von  
"Eidos IV" 1939 81x100  
mit. Demnach sind in der Nachkriegszeit an Museen 4 Bilder verkauft  
worden:  
Stuttgarter Museum: Helle Bewegung Dez | 46 81x100 "Trommelschlag" 1942  
45x62

Münchner Museum: "EIDOS V" 1939 81x100 6. April Blüte es  
Kirschbaums

Museum Hannover: "Bild auf gelblichem Grund" 1946 54x46?

Junge Katzen

Die Illustrationen, die ich für

das Gedicht

von Luc Bérinont gefertigt habe

u. ihm

nach Baden-Baden sandte, haben

diesem

gut gefallen.

Tochter von Milzewsky aus Raven-

burg Susanne

Maler Professor Lahrs aus Halle

Maler Fritz will Musik in Farben

und Bilder

übersetzen. Ich lehne dies ab:

Laut Nachricht von O. Ralfs  
wurde  
das Bild Steinschliff 12.48?  
65x40  
vom Museum in Köln Dr Reide-  
meister  
angekauft

Die mir unbekannte Friedelind Wagner schreibt aus Chicago, dass sie "zu  
tiefst beeindruckt war  
über die Hatje-Mappe-Reproduktionen. Sie schlägt vor Bilder zu senden  
an Dr. Benjamin Krohn - Galleries  
154 East Superior, Chicago, Illinois, in Kommission oder zu einer Aus-  
stellung.

Musik ist eine  
Kunst mit Zeitsubstanz, Malerei Kunst  
der  
Farbformen stationär u.s.w. Unsinn.  
Dr Gurlitt aus Düsseldorf  
Hans Königer Direktor des Städt. Mu-  
seum Nürnberg  
Direktor Stuttmann Hannover  
**Maler** Ende aus München

Friedelind Wagner wurde vor ein halbem Jahr einige Male in deutschen Zeitungen erwähnt. Sie war gegen Hitler, im Gegensatz zu der übrigen Familie Wagner, verfasste Enthüllungen über Hitler. Ihre **Mütter sollte** sie im Auftrag von Hitler aus der Schweiz nach Deutschland zurück bringen. Aber sie folgte nicht. Sie wäre in Deutschland sofort verhaftet worden.

nebenstehendes Bild

" Der Maler" 1929 46x65

früher Sammlung Jathe Köln

dann im Besitz von Galerie Dr Rusche

Köln. Laut Nachricht von Dr Rusche

wurde das Bild jetzt, April 48

nach Belgien verkauft.

Sekretärin hilft bei Korrespondenz

Frau Lehmann

Margrit Krippe-Krank

mit viel Kopfweg

Sie geht eine Handelsbeziehung

zu Kunsthändler Lutz ein

Komponist Werner Egk

aus München. Im Rund-

funk-Gebäude lässt er seine

Komposition Abraxas-Ballet

vorspielen, zu dem ich die  
Dekors machen soll.

Direktor Dr Passarge Museum  
Mannheim will Ausstellung  
veranstalten 3 Maler? Er  
möchte das Bild  
"Steingarten"

Herr Kurat drängt, dass ich  
das Manuskript für den Film  
verfasse.

Dr Martin, Direktor des Museum  
Karlsruhe bietet 5000.- für ein zu  
kaufendes Bild für das Museum.

20. April alle Bäume blühen  
im Garten  
Angaben für Hintergrund u.  
Kostüme für ein kleines

Ballet, Komponist Müller

22 Jahre alt, Staatstheater

Harden aus Berlin

Schmid-Ott aus Wuppertal

bei Lichtdrucker Burk (Schreiber)

wegen "Saul"

1 9 4 8

26. 4. amerik. Komponist Helm? Kauft ein Bild: Gelbes Bild mit Streifen  
Hochformat, Weisse Figur 6. 47.  
Kunstschriftsteller Flemming aus Hamburg  
Tagung der Architekten, Scharun, Häring, Döcker, Harden und Gries-  
haber, Pahl im **Stafflenberg** -Motel  
Es wird geplant Architektur-Ausstellung: Blick ins Ausland, dazu  
eine Kunst-Schau,  
der ich vorstehen sollte.  
Ledig (Rowohlts) u Uecker werden eine literarische Kappe herausgeben  
frühere Gedichte hingegeben, einen Einband entworfen  
Zeichnen mit Fe Köhler als Modell, Jungen, Holdener, u. Rabay
3. 5. Neue Litho-Folge angefangen mit Eichhorn
- 8./9. 5. Fahrt mit Eichhorn zu Textilfabrikant W. Häussler in Möringen, gastlich  
aufgenommen  
Zum ersten Mal sehe ich das Grab von Müller auf dem Kirchhof von  
Mörsingen, die **Grabstätte**

noch etwas kahl, im Hintergrund die schönen Albberge.  
Entwürfe für Schals besprochen, Herstellungs-Technik gesehen mit  
dem jungen Entwerfer Matisiak  
Samstag-Sonntag übernacht. Häussler ist ein Sammler von Grafik.  
Sonntag Nachm. per Auto auf die Achalm zu Ehepaar Grieshaber, der  
mit seiner kranken Frau  
ein kleines Gartenhaus bewohnt. Er zeigt Kindermalereien vor dem  
Einfluss der  
Älteren. Seine Gedankengänge sind oft gegensätzlich, die Ausdrucks  
weise reichlich differenziert  
und kompliziert u. trotzdem ist eine ausgeprägte Persönlichkeit.  
Zwei Entwürfe für Schals 70x70 für Häusler gefertigt, übergeben  
Dr Peter Luft aus Braunschweig mit Dame. Er bekommt ein Bild "Ent-  
wurf für Mauerbild"  
Grafikversteigerung im Kunsthaus Kelterer. Ersteigert durch W. Arntz  
Litho von Paul Klee

"Seiltänzer", Feininger. "Schiffe". Von mir wurden einige Lithos,

1 Zeichnung, 1 konstr. Tempera

(nicht fertig) versteigert. Tempera 1500.-, Zeichnung 1929 550.-

Lithos 220- 180.-

Grobe aus Hannover brachte selbst einen Radio-Apparat und frische

Leber

u. ein Rinds-Herz. Er hat vor einiger Zeit 2 Bilder gekauft u. zahlt

ab in Ware.

Heute kaufte er noch ein Bild "2 Weltalter Fassung 9" 1947/48.

Das Film-Manuskript Herrn Kyrath übergeben.

18.Mai Pfingst-Dienstag bis 10.Juni Mineral-Bad Ditzenbach

Bad mit 26 - 28 Grad Celsius, Kohlensäure 4 - 5 mal wöchentlich, Unterkunft gut,

Verpflegung mittelgut, den heutigen Möglichkeiten entsprechend, Nachmittagskaffee meist

in Gosbach im "Hirsch" (Kottmann) mittelst mitgebrachtem echtem Kaffee. 4 Arten nach

Gosbach zu kommen: Eisenbahn, Landstrasse, Wiesenweg, am Berg. Der Autobus wurde nur

einmal von Wiesensteig - Ditzenbach genommen.

Ruhe und Kohlenzeichnungen. Spaziergänge auf die Brombühl-Felsen mit Wachholdern

und schöner Flora auf der Hochfläche. Oberberg: durch den Wald steil schräg bis zum

Kahlschlag hoch über Deggingen, dann spitze Kehre zu den Felsen. Türkenbund in

beginnender Blüte im Kahlschlag. Auf der Höhe durch den Wald u. Waldsaum

bis Hofgut Schonderhöhe, BAuer Schäffler, früher Bürgermeister in Ditzenbach

Eier eingetauscht. Schal-Entwürfe wurden ausgeführt von "Pausa" Fabrik Mössingen bei Tübingen

Felicitas besuchte uns drei Mal, Krista einmal, Marie zweimal.

Krista im  
Matur-  
Examen

Mein Blutdruck ging von 180 auf 160 herunter. Margrit erholt sich gleichfalls gut.

Oberschwester Benigma, Agate, unsre Schwester Lilia, Dr.Jung, der Arzt.

halb-grosse und kleine Zeichnungen gefertigt ca 80 Stück.

Bei unsrer Rückkehr hatten die Kinder die Wohnung schön gerichtet,

besonders auch den Tisch zum Abendessen.

9. Juni

Kleine Bilder-Kollektion in der Ausstellung Galerie Dr.H.Hermann

11.Juni

Ich beziehe in Gänsheide-Strasse 26 (früher Villa Oppenheimer,

dann SS-Generalität, dann amerik.Motor-Pool) 2 Räume

Atelier

als Atelier. Dort ein angefangenes Bild weiter gearbeitet.

Die kommende Währungs-Reform bringt eine Bewegung, fieber-artig. Viele Leute haben

Geld, das der Steuer verschwiegen wurde, das nun rascher als früher kursiert.

Margrit vergleicht es sehr gut mit dem "schwarzen Peter" im gleichnamigen Kartenspiel, der

jeweilige Besitzer will ihn los sein.

In den Strassen der Stadt beginnt sich diese Bewegung bemerkbar zu machen. Man

hört die vielen Mutmassungen über den Tag, und über die Quote der Abwertung u.s.w.

Man erinnert sich an die Deflation von 1923/24, durch die so viel alter Besitz an Geld

u. Wertpapier verloren wurde. Werden Waren in den Läden zu haben sein, die

jetzt noch so begehrt sind und die nur mit hohen Summen "schwarz" zu erhalten sind ?

20. Juni Währungs-Reform. Ausgabe von 40 "deutsche Mark" an jedermann. Wir warteten

mit dem Lebensmittel-Ausweis eine Stunde in der Menschen-Schlange.

Das neue

Geld ist sehr bunt-amerikanisch.

Am Tag zuvor erhielt ich noch 9000.- für ein Bild von Galerie

Günther Mannheim

auch einiges von Ralfs-Braunschweig u.s.w.

- Das Museum Köln kaufte das kleine Bild "Steinschliff", das Museum

Mannheim

"Klopffeister". Das sind 2 Bilder, die nicht so gut sind, um im Museum zu hängen.

Unsere Marie Fiedler kommt mit ein früherem Bekannten wieder zusammen, der

aus der Gefangenschaft zurückkommend, inzwischen seine Frau verloren

hat. Er macht

- Marie ein Heiratsantrag, dem sie zustimmt. Otto Dobler, Hegnach, bei

Waiblingen

Eichhorn u ich planen die Herausgabe eines kleinen Buches, das meine  
Bilder  
aufzählt, die in Privat-Besitz sind.

- 18.6.

Max Bill aus Zürich, einen netten Abend mit Dieter Keller u Frau.

Er fährt  
nach Deutschland, um dort Vorträge zu halten, wird zurückkommen zu  
seiner  
Ausstellung bei Herrmann. Auch Hans Arp aus Paris wird erwartet.

25.6.

C.F. Hart und George Sugar-Man, Bad Neuheim, West Sanatorium Room 20,

zwei Amerikaner  
wollen je ein grosses Bild kaufen. Lange Verhandlung über die Zahlungs-  
Art

Mrs Conger und Mc Guigan besuchen uns im Auftrag von Mrs Brown, An

Arber

Aeltere Damen, die ihre Söhne in Deutschland besucht haben.

Verordnungen über Abwertung. Bankkonto über 5000.- alte Mark

= 500 Deutsche Mark

blockiert. Die Hälfte von 500.- = 250.- darf man sofort abheben

ist noch nichts bekannt, ebenso über Gebäude u Liegenschaften

1 9 4 8

Krista musste nicht in die mündliche Prüfung.

Sie erhielt im Maturitäts-Examen die Haupt-Note 2, gut.

Sie war immer eine gute, gleichmässig fleissige Schülerin, die Note  
ist entsprechend.

Wir sind sehr zufrieden. Ueber die weitere Ausbildung ist noch nicht  
entschieden.

Das Ausland ist noch verschlossen.

Fe in der Tanzstunde, Krista bei Einladung von Hornstein-Gutbrod.

9. 7. 4 Wochen Regen seit Anfang Juni, Im neuen Atelier nebenan sehr kalt.  
Briefe gewechselt mit Le Corbusier u Fernand Léger, Paris. Beide  
schreiben sehr  
freundschaftlich wie vor den Nazi-Jahren. Ich schrieb ihnen wegen  
dem Film-Plan.

Professor Tompson aus Canada

Käte Marr

20. Juli

Einige Studierende fertigen Wandbilder für das wiedergebaute  
Restaurant

Bubenbad. Rundfunk-Sendung Klasse B für den NW deutschen Sender  
Hamburg

Nachts 2 Radierungen gefertigt.

Karl Gutbrod u Dieter Keller Originale u Fotos. Als Vorlagen  
für die Monografie

nochmals bestimmt. Gutbrod interessiert sich auch für die

Illustrationen

zum **Gilgamesch**

1. 8. Eröffnung des Restaurant "Bubenbad". Es brannte 1944 ab. Bis jetzt

kein

Protest wegen der abstrakten - Konkreten Bilder

Amerikaner Helm kauft 2 Tempest-Bücher u. will das gestreifte gelbe Bild kaufen ev. noch ein zweites Bild.

Karl Gutbrod macht das Angebot, Krista in den Mohrhammer-Verlag als Volontärin zu nehmen, sehr verlockend.

- Everett Helm kauft das "Gelbe Bild mit Streifen" 100x12? vom 6. 47
1. 8. Marie Fiedler, Hausgehilfin seit Dez. 1946 verlässt uns und heiratet  
Strassenwart Dobler  
Krista in die Nähe vom Chimsee mit Brigitte
12. 8. Abends Everett Helm
14. 8. Zum Kaffee u. Abends bei Karl Gutbrod mit Fe Schwab erwägt eine 2.  
Auflage von "das Unbekannte"  
Regen und Kalt. Das Atelier in Villa Oppenheimer sehr unwirtlich.  
Frl. Fia Ernst verfasst Text zu einer Besprechung im Radio Stuttgart  
über "das Unbekannte i d.  
Kunst".
- Wieder einige Tage mit Sonne Agnes Fiedler Hausgehilfin
20. 8. Mit Filicita nach Horn. 1. Nacht in Radolfzell. Die Verbindung ist  
jetzt endlich  
wieder  
gut. Jeden Tag gebadet, mehrmals. Unterkommen bei Sauter (Pension Da-  
heim)

Alte Erinnerungen an den Aufenthalt April - Ende August 1945 mit  
viel Hunger  
Jetzt ist es ganz anders, eigentlich sehr gut. Der Aufenthalt ist  
ein Mittel mich  
von meinen Bildern zu distanzieren, um wieder ein Urteil zu be-  
kommen.

Erkenntnis über "das Direkte der malerischen Aussage".

Abends oft im nahen "Schlössli", Wirt Behrenbach. Fe wohnt bald bei  
Hauber,  
isst jedoch mit mir bei **Sauter**. Besuch bei dem unergibigen Dix, Be-  
such bei  
Curt Weller. Fri. Russu u. Tolkmitt kommen auf 2 Tage dorthin.

- 28. 8. Rückkehr, Fe bleibt noch.
- 1. 9. Krista tritt, entsprechend dem Vorschlag von Herr Karl Gutbrod  
in den Kohlhammer-Verlag als Verlags-Lehrling ein. Lehrzeit zwei Jahre.
- 3. 9. Endlich wieder Telefon-Anschluss. Seit der Bomben-Zerstörung waren wir  
ohne

Telefon. Es war eine fast unerträgliche Hemmung. Briefe an Kultur-  
minister

Bauerle und Oberbürgermeister Klett mit der dringenden Bitte um  
Fürsprache

bewirkten die Neu-Einrichtung: 9cccc9

Ein grosses Bild auf Orange und Bilder auf Gelb.

16. 9. Will Grohmann auf der Rückreise aus der Schweiz in St.  
Gut erholt und zu guten **Taten** aufgelegt. Erwarten  
Keller etc. u auch viel Arbeit!

9. Okt. Mit Krista u Frl Ernst in Freiburg Georges Braque-Ausstellung  
 Dr Martin, Direktor der Kunsthalle Mannheim eröffnet mir folgendes:  
 Seine Galerie bekam eine grosse Kollektion mod. Franz. Grafik  
 durch Vermittlung von dem franz. Kunst. Offizier Jardot geschenkt  
 anscheinend von Franz. Staat, oder einer staatl. Stelle in Paris.  
 Als Gegengabe will er, Martin, ein Bild von mir ankaufen  
 um es dem mod. Museum in Paris schenken. Das Bild soll  
 vom süd-badischen Landespräsidenten dem franz. Kunst-Offizier  
 offiziell überreicht werden, bei der Eröffnung der Ausstellung  
 der geschenkten franz. Grafik in Karlsruhe.  
 Braque-Bilder teilweise ausgezeichnet, besonders die alten kubistischen  
 einige wenige neuere.  
 Neue Lithos sehr schön. Ich wurde dem franz. Kammandanten vorgestellt  
 lernte M. Monnet (Baden-Baden kennen) der mich besuchen will  
 würde gern ein Bild kaufen, hat aber keine DMark. Bestätigt, dass  
 ich in Paris gut bekannt bin.  
 Buch-Einbände für Verlag Kohlhammer-Rowohlt.

12. Okt. 48 Heute Mutters Geburtstag  
Prof. Dr. Gehrig Direktor Dr. Martin  
Mr Jardot kamen zu mir. Es wurde

ein Bild gewählt, das dem  
franz. Staat oder einer franz. Kunst-  
Behörde übergeben werden soll  
(als Dankesbezeichnung für die  
franz. Schenkung einer grossen  
einer Grafik-Sammlung für  
das Kunst-Museum in Karlsruhe)  
Mein Bild ist für das moderne  
Kunst-Museum in Paris am  
Quai Wilson-Tôkic bestimmt  
Jardot äusserte, dass ich  
wahrscheinlich der stärkste  
deutsche Künstler sei. (Bei  
vielen guten Kennern steht dies

seit einiger Zeit fest)

Es gefielen ihm die dunkleren  
Bilder nicht so gut wie die  
hellen farbigen.

Jedem der 3 Herren ein kleines  
Bild geschenkt.

Einige Zeit später verunglückt  
Prof. Dr. Gehrig in Karlsruhe tödlich.  
Dr. Martin erwirbt von der Wittwe  
das kleine Bild, das ich Gehrig geschenkt  
hatte - für die Kunsthalle Karlsruhe

16. X. Mr Poissonnier, Bernard aus Baden-Baden zu Besuch. Er hat grosses  
Interesse  
an meinen Bildern. Im Gegensatz zu Jardot beachtet er auch die  
weniger  
farbigen und dunkleren Bilder. Er veranstaltet Ausstellungen und ist  
Kunsthistoriker.

Dr Domnick u Maler Werner sind anwesend. Dr. Domnick überfällt mich  
mit  
seinem Wunsch ein neues kleineres Bild zu erwerben, auf starkem Rosa-  
Grund.

Poissonnier will eine Ausstellung in Paris veranstalten. Er schlägt  
Galerie Simon  
(Kahnweiler) vor.

Rundfunk Besprechung vom "Unbek. i.d.K." von Frl. Ernst, Gespräch zu 3,  
dauert insgesamt 50 Min.

Bei Marie Tobler geb. Fiedler mit der ganzen Familie u. Agnes Fiedler  
in Hegnach

wo sie seit August Ehefrau ist mit 4 Kindern

24. X. <sup>Bückstrahl</sup> Fräulein Hete Bückstrahl aus Blankenese (Hamburg) Elbkuhhaus  
Mühlenberg 83

sympathische, junge Kunsthändlerin. Krista **auf** der Zugspitze  
25. X. zum 3. Mal nach Freiburg, Exkursion der Klasse per Autobus. Die Schüler  
sind sehr interessiert u beeindruckt. Von Braque gefallen nur die  
Kubistischen  
Bilder u. zwei kl. Stilleben der mittleren Zeit. Die späteren Bilder  
gefallen nicht.  
Die Grafik Ausstellung macht mehr Eindruck als Braque. Lithos von  
Picasso!  
Capitaine Jardot stiftet dazu 300 DM. Er sagt, dass er mit dem  
Pariser Kunsthändler  
Kahnweiler Ende Februar zu mir kommen will.  
Franz. Architekt Monnet kauft das Bild "Kegelspiel" exakte Fassung  
Am. Musiker Helm zahlt früher gekauftes gelbes Bild mit Streifen u  
weisse Formen,  
Hochformat, u. kauft Bild 81x100, dazu kleines Bild.

Eröffnung der Ausstellung Pietz u Bissier bei Galerie Herrmann. Beide  
Maler mit Frauen anwesend. Auch Maler Kaval. Frau Pietz schläft bei  
uns.

8. XI. Eröffnung der Ausstellung "Abstrakte Malerei aus Paris ". Oberbürger-  
meister Kleitt

In der Rede des franz. General-Konsul Baron d' Huard wird der Fall  
des Tausches erwähnt franz. Grafik-Bild WB, u. ich werde als grand

peintre be-

zeichnet. Dr. Domnick redet überzeugend, viel Publikum.

Stuttgart wird immer abstrakter. Abends bei Dr. Domnick, Konsul Freund

u. Madame

Dr. Grote aus München, sehr sympathisch

Kunsthändler Stangel übernimmt Radierungen u. Lithos u. kauft 3  
München

Zeichnungen.

Weberin Frau Krug zeigt Bild-Gobelin nach meinem Entwurf, gefertigt

für Galerie

Günther Mannheim.

Probst will nun auch eine Galerie in Mannheim eröffnen, er erhält

1 Bild

in Kommission. (Afrik. Art)

Mit Dr. Domnick u. Theodor Werner per Auto in Derrdingen, Weingut u

Wirtschaft Kern

Forellen, Gans, verschiedene Weine darunter Gewürz-Traminer.

Frau Becker vom Rath u. Missis Fontaine per Auto aus Frankfurt.

13. XI. Mirjam Stocker aus Basel, Jugendfreundin, wir sahen sie letztmalig in

**Konstanz**

Mit Missis Fontaine u. Frau Becker nach Mannheim Galerie Günther Aus-

stellung

von mir ca 20 Bilder in schönem Farbklang vereinigt. Günther kauft

zwei Bilder

Kegelspiel mit Streifen u. Landschaft mit Kammzug( Kammzugfigur  
81x100) 1942, war  
zu hause unbeachtet, sieht in der Ausstellung sehr gut aus. Ich er-  
halte unter anderem  
den Gobelin-Teppich nach meinem Entwurf. Uebernacht bei Dr  
Gassenmaiers.

Anlässlich einer Grafik-Versteigerung Besuch von Kunsthändlern  
Rüsche-Köln, Klühm-München, und Waldemar Klein-Baden-Baden  
Direktor Möller Witten-Ruhr  
Grothe-München

Ein grosses Heft geht verloren, ist nicht mehr zu finden. Es ent-  
hielt alte Bilder, die  
verkauft u. in Kommission gegeben wurden mit allen Daten, Grössen  
und Käufer.

Ich bin sehr gestört durch das Abhanden-Kommen dieses Haupt-Notiz-  
Heft.

Schüler Krejzhang veranstaltet einen Abschieds-Abend im Klassen-  
Raum AKad.

Feb 49

gefunden

wieder

will über Paris nach Süd-Amerika .

Wein aus Zaberfeld, ein Fässchen mit 90 l u. eine Korbflasche mit 25 l

1.) Ausstellung Paris Maler Ungegenständlich konsequent. Hartung geb.

in Leipzig

seit 1935 in Paris, Franzose geworden, ist vielleicht der beste

darunter

2.) Ausstellung sehr modern, aber nicht durchaus Ungegenständlich,

farbig sehr gut

Hartung kommt aus Paris, wohnt bei Dr. Domnick.



waren vermutlich die besten  
innerhalb der Ausst. ungegenständlicher Malerei aus Paris, die vor  
**kurzem**, hier war.

Er sagt, dass in Paris so schwer Mal-Material zu bekommen sei. Dort  
würde auch nichts verkauft.

Die Maler würden sehr schlecht leben können.

Dr. Richard Werner kauft ein kleines Bild, Bunte Farben auf Weiss  
mit farb. Wolken.

Wiederherstellung von alten Bildern auf Sandgrund

Schenk- <sup>Locret</sup> ~~Locret~~ -Paris, den ich zu Le Corbusier gesandt hatte, um  
eine Veröffentlichung von Le C.

einzuweisen, bringt Nachrichten von dort.

23. Dez. Krista 20 Jahre. Sie wurde an ihrem Arbeitsplatz - Verlag Kohlhammer  
beglückwünscht

Fe u ich lassen dort eine gezeichnete Reihe von Gratulanten abgeben.

Abends halb **sechs** Uhr

bei ihrem Erscheinen zu hause findet sie einen reichen Gabentisch.

24. Dez. Bescherung mit kleinem Baum, anwesend Friedrich u Annes Fiedler.

Krista liest  
ein Gedicht von Wilh. von Scholz . Die 3 Frauen erhalten Leder-  
taschen, Krista u Fe viele  
sonstige Geschenke, darunter Schals hergestellt nach meinen Entwürfen.  
Es werden viele Würstchen aus amerik. Büchsen gegessen. Sehr harmonisch  
Margrit schenkt mir eine kl. Mappe mit Lithos von Le Corbusier, Text  
von ihm u.s.w.

schon vor länger als 10 Jahren erschienen.



31. Dez. Sylvester zu hause wir 4, gegen Zehn Uhr kam Eichhorn. Um 12 Uhr eine  
Flasche Sekt getrunken. Um 1 Uhr Krista in eine Gesellschaft begleitet  
dann zu Dr. Werner rund 2 Stunden. Das Jahr schloss harmonisch.